

Jahresbericht 2022

«Ökumenische Religions-Gespräche Leimental ÖRGL»

1. Organisatorisches

Massgeblich für wichtige Entscheidungen ist das **ÖRGL-Gremium**. Diesem gehören an: Dietrich Jäger (Ettingen), Elke Kreismeyer (Therwil), Roland Luzi (Rodersdorf), Markus Schelker (Oberwil), Ingrid Schell (Binningen), Jürgen Wiegand (Oberwil).

In **zwei Sitzungen** modifizierte dieses Gremium die Art der Durchführungen der Anlässe, nahm die Rechnung 2021 zur Kenntnis, kümmerte sich um die Finanzierung des Programmes 2022, entwickelte das Programm 2023 und beschloss das Budget 2023.

Die **operativen Arbeiten** lagen überwiegend bei Jürgen Wiegand, Oberwil. Die Buchhaltung übernahm abermals erfreulicherweise die Reformierte Kirche Oberwil-Therwil-Ettingen.

2. Rückblick auf die 5 Anlässe 2022

Auch das Jahr 2022 zeigte nach Auffassung des ÖRGL-Gremiums, dass das Format der «Ökumenischen Religions-Gespräche Leimental ÖRGL» eine **Bereicherung im Angebot der Kirchgemeinden** darstellt. Die Äusserungen von Teilnehmenden und vielen anderen zeigen das. Allerdings ging die Anzahl Teilnehmende auf etwa 20 bis 35 zurück. Wie von anderer kirchlicher und kultureller Seite zu erfahren ist, bewirkte Corona wohl Verhaltensänderungen. Insbesondere gehen wohl Ältere weniger gern abends zu einem Anlass. Es wird sich zeigen, ob sich das wieder ändert.

Natürlich müssen in der Programm-Gestaltung Kompromisse zwischen zwei Faktoren geschlossen werden:

- Einerseits eine Anzahl Teilnehmende nach Möglichkeit über 30, um den finanziellen Aufwand für zwei Referierende und die externe Moderation zu rechtfertigen.
- Andererseits aber eine nicht zu grosse Teilnehmendenzahl, damit gute Gespräche zustande kommen.

Im Jahr 2022 konnten abermals 5 **Anlässe** durchgeführt werden. Geplant waren die 4 wie zu normalen Zeiten. Doch musste ein Anlass («Was meint Erlösung») noch Corona-bedingt ins Jahr 2022 verschoben werden.

Es wurde kein Anlass als Zoom-Meeting durchgeführt. Das ÖRGL-Gremium hatte 2021 entschieden, nach Möglichkeit immer das persönliche Zusammenkommen zu wählen, weil dadurch die besondere Form von ÖRGL besser zur Geltung komme.

Die **Bewertungen der Anlässe** durch die Teilnehmenden, welche den Fragebogen ausfüllten, lauteten im Durchschnitt zu etwa 70 % «gut». Etwa 30 % urteilten mit «teils-teils». Nur vier Male wurde enttäuschend angekreuzt. Einen Einfluss auf eine weniger gute Notengebung hatte, ob es sich um ein sehr kontroverses Thema handelt (z. B. «Christen und Krieg»).

Die **Anzahl Anlässe** dürfte auch zukünftig mit 4 pro Jahr eine gute Lösung darstellen. Es zeigte sich, dass auch bei 5 Anlässen eine zu dichte Aufeinanderfolge einzelner Anlässe unvermeidbar war. Darunter leidet dann die Werbung und auch die Motivation, teilzunehmen.

Dankenswerter Weise stellten die **Kirchgemeinden und Pfarreien** wieder gut geeigneten **Säle** zur Verfügung. Auch wurden wir bei den technischen Vorbereitungen und durch die Spende von Getränken sehr gut unterstützt.

Um dem Wunsch nach intensiveren Gesprächen im kleineren Kreis zu entsprechen, besteht seit drei Jahren die **Gruppe ÖRGeli**. Doch leider konnten im Jahr 2022 nur vier Treffen durchgeführt werden.

3. Finanzielle Situation

Der **Jahres-Abschluss 2022** liegt noch nicht vor. Doch darf angenommen werden, dass die Rechnung einen Überschuss aufweist. Dieser entstand durch die Verschiebung von Anlässen und eine Nachzahlung der Kirchgemeinde Biel-Benken.

Für das Jahr 2023 konnte ein geordneter **Budget-Prozess** durchgeführt werden. Aufwand und Ertrag bewegen sich in der gleichen Höhe wie 2022 (CHF 5'700).

4. Programm 2023

Das **Programm 2023** entwickelte abermals das ÖRGL-Gremium. Es bietet folgende interessante Themen (Arbeitstitel):

- Gibt es gutes Sterben? Wenn ja: Wie geht das?
- Menschen begegnen Gott. Gibt es das noch heutzutage?
- Weltkrisen – christlicher Umgang mit Angst und Ohnmacht.
- Hosanna. Und was man sonst noch von Juden lernen kann.

Dafür konnten bereits **bekannte bzw. besonders interessante Referierende** gewonnen werden.

5. Kommunikation, Werbung

Die bisher genutzten **Kanäle für Werbung** und Kommunikation bewährten sich. Es sind dies: Jahresprogramm und Handzettel in den elektronischen Medien, Jahresprogramm und Handzettel als Papiere verschickt für Aushänge und Auflagen, E-Mails mit Anlagen sowie Artikel im BIBO, Binniger Anzeiger, Kirchenbote und in Kirche heute.

Verbessert werden konnte die **Koordination** insbesondere bei den Artikeln. Daneben besteht Offenheit, neue Formen der Werbung zu suchen und umzusetzen.

Verfasser: Jürgen Wiegand 17. 1. 2023